

# Durch die Dunkelheit zu den Sternen

## Sternen-Wanderung im finsternen Tal

(iep) Das Gepatsch im Kaunertal gehört zu den Orten, an denen die Nächte noch richtig dunkel sind. Ohne künstliche Lichtquellen zeigt sich der nächtliche Sternenhimmel in seiner ganzen Pracht. Die Umweltschutzgesellschaft, der TVB Kaunertal und die Kaunertaler Gletscherbahnen ermöglichen im Rahmen des Interreg-V-Projektes „Futourist“ die Faszination Sternenhimmel bei einer Nachtwanderung zu erleben.



Gestalteten die nächtliche Wanderung im Gepatsch ungemein spannend, informativ und abwechslungsreich: Alexander Legniti (li.) und Norbert Span

RS-Foto: Pfurttscheller

Bei zunehmendem Halbmond und akzeptablen Wetterbedingungen fand am 17. August die zweite Sternenwanderung im Kaunertal statt. Rund 20 Teilnehmer trafen sich zu nächtllicher Stunde an der Mautstelle in Feichten, um gemeinsam mit Biologe und Geschichtenerzähler Alexander Legniti sowie mit Meteorologe und Geophysiker Norbert Span die geheimnisvolle Welt hinter den Wolken zu erkunden. In Fahrgemeinschaften begab man sich entlang der Kaunertaler Gletscherstraße, „einer der schönsten Sackgassen der Welt“, zum Gepatschhaus auf 1928 Meter. Eine erste Einführung in die spannende Reise zu den Sternen, und „weit darüber hinaus“, gab Legniti bei interessanten Hintergrundinformationen. Von der Theorie des Urknalls bis zu kaum vorstellbaren Größenordnungen und Potenzen, von mikroskopisch kleinen Nano- und Mikrometern bis zu gigantischen Giga- und Megagrößen. Mit diesen spannenden Informationen und ausgerüstet mit kleinen Taschenlampen konnte die Wanderung losgehen.

„BLIND VOR LAUTER LICHT“. Neben der Umweltverschmutzung durch Müll ist auch die Lichtverschmutzung ein PROBLEM

für Menschen und vor allem für die Tierwelt. Künstliche Lichtquellen machen die Nacht zum Tag, haben somit störende Einflüsse auf die biologischen Tag-Nacht-Zyklen und erschweren besonders die astronomischen Beobachtungen des Nachthimmels. Nicht so im Kaunertal, wo die Nächte noch wirklich dunkel sind. Normalerweise ist die Rundwanderung ohne Leuchtmittel vorgesehen, denn bei klarem Himmel genügt der Schein der leuchtenden Himmelskörper. Doch diese versteckten sich beim Start noch hinter dichten, schwarzen Wolken. Beim Halten an bestimmten Plätzen wurde das Licht ausgemacht und der Blick nach oben gerichtet. Waren es anfangs nur drei, vier Sterne, die sich zeigten, bot sich zum Ende der Wanderung ein ganz anderes Bild am Himmel. Ein großes Wolkenfenster öffnete sich und dahinter zeigte sich die ganze Pracht der funkelnden Sterne. Mit fachmännischer Hilfe des Meteorologen wurden unzählige Sterne und Sternbilder entdeckt sowie auch einer der über tausend Satelliten in der Erdumlaufbahn gesichtet. Zur Freude aller zeigte sich auch noch der Mars in seiner ganzen Schönheit. Auch die Milchstraße mit ihren rund 70 Mrd. Sternen konnte



Ein beeindruckender Sternenhimmel.

Foto: Christophmalin.com

man bewundern. Um Sterne von Planeten zu unterscheiden, hatte Span einen einfachen Tipp parat. Sterne zittern, Planeten ruhen in ihrem hellen Licht. Neben diesen und noch vielen weiteren interessanten Informationen zu Sonne, Mond, den Planeten und den Himmelskörpern bereicherte Legniti die Wanderung mit philosophischen Betrachtungen und eigenen Gedichten. Die Sternenwanderung im Kaunertal, ein Abenteuer für alle Sinne, begeisterte die Teilnehmer.

**ALPINE LEBENSRAUME.** Ziel von „Futourist“ ist es, Natur- und Kulturschätze in den Alpen

durch sportliche, touristische und umweltfreundliche Maßnahmen zu fördern. Entwickelt wurde das neue Angebot des „Sternenerlebnisses am Gepatsch“ im Rahmen des Interreg-V-A-Projektes Futourist, das von der Tiroler Umweltschutzgesellschaft, der Handelskammer der Provinz Belluno und der Gemeinde Asiago in Vizenza länderübergreifend in Österreich und Italien umgesetzt wird. Auch für 2019 ist eine Weiterführung des Projektes „Futourist“ und die „Faszination Sternenhimmel“ geplant. Die letzte Möglichkeit in diesem Jahr, die Faszination Sternenhimmel hautnah zu erleben, gibt es am 14. September.

## Runder Geburtstag



(mw) Am 23. August feierte Fridolina Abler aus Landeck ihren 90. Geburtstag. Bgm. Dr. Jörg gratulierte der Jubilarin herzlich, überreichte ihr ein Geschenk und überbrachte die Glückwünsche der Stadt. Auf dem Foto zu sehen: die Jubilarin im Kreise ihrer Familie mit Gratulant Bgm. Jörg.

Foto: Stadtgemeinde Landeck

29./30. August 2018